

Endingen 144, Stockenhausen null

Und Balingen insgesamt 591: Zahl der innerörtlichen Unfälle steigt / Weniger Verletzte, aber ein Toter zu beklagen

Von Steffen Maier

Balingen. Es hat wieder oft gekracht: 591 Unfälle ereigneten sich im vergangenen Jahr auf Balingener Straßen – zwölf oder 1,4 Prozent mehr als 2010. Besonders oft krachte es in Endingen, wie aus dem Verkehrsbericht der Polizeidirektion Balingen hervorgeht.

Demnach hat Balingen, was Unfälle auf sogenannten innerörtlichen Straßen anbelangt, mit rechnerisch 17,4 Unfällen je 1000 Einwohnern nach Albstadt die zweithöchste Unfallbelastung im Zollernalbkreis. Der Mittelwert für den Kreis liegt bei 12,5 Unfällen je 1000 Einwohner. Insgesamt haben sich 2011 im Kreis 3420 Zusammenstöße ereignet (2010: 3509). Zwölf Menschen verloren bei Unfällen ihr Leben, 544 wurden leicht, 157 schwer verletzt.

Ein Blick auf die Verteilung der 591 Unfälle auf innerörtlichen Straßen in Balingen zeigt, dass sich die meisten in der Kernstadt ereignet haben – nämlich 350. Sechs Menschen wurden schwer, 42 leicht verletzt – und ein älterer Mann verlor sein Leben, wobei die Polizei hier nicht von einem normalen Unfall, sondern von einem besonders tragischen Fall spricht: Der Senior war in der Hofeinfahrt seines Hauses von seiner Frau überfahren worden.

Direkt hinter der Kernstadt rangiert in der Unfall-Statistik Endingen. Stolz 144 Zusammenstöße wurden hier im vergangenen Jahr registriert, außerdem 25 Leicht- und drei Schwerverletzte. Ursächlich für diese Häufung ist die Bundesstraße 27, die direkt durch den Ort führt und daher auch als »innerörtliche Straße« gewertet wird. Im Vergleich mit dem Vorjahr haben sich 2011 15 Unfälle mehr ereignet.

Als nächstes in der Liste folgt Frommern. 45 Zusammenstöße zählte die Polizei hier im Jahr 2011 – genauso viele wie



Sechs von vielen hundert im vergangenen Jahr: Die Bilder zeigen (im Uhrzeigersinn, beginnen links oben) Unfälle in Engstlatt, Erzingen, Balingen, auf der B 27 nahe Erzingen, in der Balingener Innenstadt sowie während des Bang-Your-Head-Festivals. Auf Straßen in Balingen und den Ortsteilen hat es 2011 591-mal gekracht; weitere 96 Unfälle ereigneten sich auf den Bundesstraßen. Fotos: Archiv

2010. Allerdings haben sich neun Menschen leicht verletzt; das sind fünf mehr leicht als im Vorjahr.

18 Unfälle, deutlich weniger als 2010 (29), haben sich 2011 in Weilstetten ereignet. Wiederum wurden dabei aber wie im Vorjahr zwei Menschen schwer und fünf Menschen leicht verletzt.

In Engstlatt kam es 2011 zu zehn Zusammenstößen, ver-

letzt wurde niemand, in Dürnwangen waren es sechs (drei Leichtverletzte), in Zillhausen vier (niemand verletzt). Jeweils drei Unfälle wurden in Roßwangen, Erzingen, Heselwangen und Ostdorf registriert, zwei Zusammenstöße gab es in Streichen. Wie schon im Vorjahr überhaupt keine Zwischenfälle und auch keine Verletzten im Straßenverkehr gab es in Stockenhausen.

Zusätzlich zu den Unfällen auf innerörtlichen Straßen hat es auch außerhalb Balingens und der Stadtteile im vergangenen Jahr häufig gekracht – und zwar auf den Bundesstraßen. Bei 52 Unfällen auf der B 27 im Raum Balingen gab es nach Angaben der Polizei 29 Verletzte, auf der B 463 wurden bei 44 Unfällen 27 Verletzte gezählt.

Erfreulich: Überhaupt keine

Crashes hat es 2011 auf der einst vor allem bei Motorradfahrern beliebten Lochenstrecke gegeben. Während der Saison (April bis Oktober) ist (seit 2008) und bleibt die Straße an Wochenenden und Feiertagen für alle motorisierten Zweiräder einseitig gesperrt. Der Streckenabschnitt soll auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt polizeilicher Verkehrsprävention und -überwachung sein.

BALINGEN

- ▶ Die Stadtbücherei hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
- ▶ »Essen und mehr« – den Mittagstisch für alle – gibt es ab 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Hermann-Berg-Straße 12.
- ▶ Der DRK-Kleiderladen in der Wilhelmstraße 8 (über dem Tafelladen) hat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (auch für die Annahme von Bekleidung). Info-telefon 07433/909 7867.
- ▶ Das Wertstoffzentrum in der Rosenfelder Straße ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
- ▶ Das Jugendhaus Insel hat von 16 bis 22 Uhr geöffnet.
- ▶ Selbsthergestellte kreative Osterkränze und Frühlingsdekorationen verkaufen die Ehrenamtlichen der Seniorenresidenz an der Eyach am Samstag, 7. April, auf dem Wochenmarkt.

ENGSTLATT

- ▶ Der Jugendtreff hat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

FROMMERN

- ▶ Die Ortsbücherei hat heute von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.
- ▶ Der Jugendtreff hat von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

Medarduskirche: heute mit Musik

Balingen-Ostdorf. Musikalisch bereichert wird der Gottesdienst am heutigen Gründonnerstag ab 19.30 Uhr in der Medarduskirche Ostdorf. Elfriede und Friedrich Dold tragen die Flötensonate E-Dur von Johann Sebastian Bach und die Méditation aus der Oper »Thaïs« von Jules Massenet vor. Die Ansprache hält Pfarrer Johannes Hruby.

Geistliches Konzert in der Friedenskirche

Balingen-Frommern. Zu einem geistlichen Konzert lädt die evangelisch-methodistische Kirche Frommern am heutigen Donnerstag. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Friedenskirche. Gestalten werden es die Gesangsformation »Fermate«, begleitet von Keyboard, Cello, Cajón und Bass.

Bergsteiger touren auf der Hochfläche

Balingen. Auf der Hochfläche der Hinteren Alb wandern die Bergsteiger des DAV am Dienstag, 10. April. Treffpunkt in Balingen ist um 8.30 Uhr am Bahnhof und in Albstadt um 8.30 Uhr beim Albstadion Ebingen. Gemeinsamer Treff zur Bildung von Fahrgemeinschaften in Burladingen ist an der Trigema-Tankstelle um 9 Uhr.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
 Rettungsleitstelle: 112
 Feuerwehr: 112

APOTHEKEN

DONNERSTAG
Stadtapotheke Balingen:
 Friedrichstraße 27, 07433/70 71

KARFREITAG
Mozart-Apotheke Balingen:
 Mozartstraße 31, 07433/1 55 53 (jeweils vom 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages)

REDAKTION

Lokalredaktion
 Telefon: 07433/90 18 20
 Fax: 07433/1 58 75
 E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de

Eine Woche Kunst – zum Ausprobieren und Austauschen

Erstmals Sommerakademie in Balingen / Workshops zu Fotografie, Theater, Malerei, Zeichnen und Installation

Von Julia Klebitz

Balingen. Den Beinamen »Kunststadt« hat Balingen schon lange weg. Einen weiteren Beweis dafür, dass er verdient ist, wollen Stadt, Volkshochschule und die Galerie Kunstblick im August liefern – eine Sommerakademie mit bekannten Künstlern.

»Wir wollen Kunst nicht ausschließlich in großen Ausstellungen präsentieren«, sagt Oberbürgermeister Helmut Reitemann. »Die Bürger sollen Profis über die Schulter schauen können und vor allem selbst Kunst schaffen.«

Vom 6. bis 11. August besteht dazu die Möglichkeit: Neun Künstler bieten Workshops zu Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Installation und Theater an. Auch einige ausgefallene Kunstformen können Interessierte kennenlernen – die Vereinigung von Kunst und Genuss, von Malerei und Küche beispielsweise.

»Mit der Idee einer Sommerakademie gehen wir schon lange schwanger«, sagt vhs-Leiter Ottmar Erath. Möglich geworden sei die Realisierung hauptsächlich durch den Einsatz von Jugendkunstschulleiterin Marita Linder-Schick und die Kontakte in die Kunstszene von Galeristin Heidrun Bucher-Schlichtenberger.

Die neun gebuchten Akademie-Dozenten sind mit ihrer Kunst in großen deutschen Städten oder im Ausland er-



Planen eine Sommerakademie (von links): Helmut Reitemann, Heidrun Bucher-Schlichtenberger, Marita Linder-Schick und Ottmar Erath. Foto: Klebitz

folgreich, auf irgendeine Art aber auch alle mit der Stadt Balingen verbunden. Renata Tumarova etwa hatte vor kurzem eine Ausstellung in der Galerie Kunstblick (wir berichteten), die Regisseurin Catja Baumann lebte lange in Balingen, Roman Scheidl trat mit seinen Aktionen schon mehrmals in

der Stadt in Erscheinung, und Michl Brenner gehört ohnehin schon lange zur örtlichen Kunstszene. Auch die Namen Albrecht Rissler, Katharina Pusching, Gerold Sauter, CW Loth und Tom Naumann sind zumindest Kunstinteressierten ein Begriff.

Rund 120 von letzteren können an

der Sommerakademie teilnehmen. Zum Auftakt gibt es einen Vortrag von Bucher-Schlichtenberger über den harten Kampf am Kunstmarkt und eine Diskussionsrunde. Anschließend beginnt die Workshop-Arbeit. »Wir wollen den Teilnehmern die Möglichkeit bieten Ideen zu entwickeln und an einem Projekt dranzubleiben, deshalb erstreckt sich die Workshop-Arbeit über eine ganze Woche«, so Linder-Schick.

»Die Sommerakademie soll Symposiumscharakter haben«, ergänzt Reitemann. Nicht zufällig findet sie deshalb zeitgleich mit dem Kultursommer statt. Die Teilnehmer sollen sich auch am Abend noch austauschen können. Bei einem Konzert in der Stadtmitte etwa oder bei der »TAMAMU«-Theaterperformance. Als weitere Rahmenprogrammpunkte sind offen für alle Kunstinteressierten Werke von Renata Tumarova in der Rathausgalerie zu sehen. Arbeiten der beteiligten Akademie-Künstler zeigt die Galerie Kunstblick in der Neue Straße 44, und auch die Akademie-Teilnehmer können ihre Kunst ausstellen. Eine abschließende Vernissage ist im Stadthallen-Foyer geplant.

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ Die »Sommerakademie - Figur, Landschaft, Kunst & Kultur« findet vom 6. bis 11. August in Balingen statt. www.sommerakademie-balingen.de